



Presseinformation

Ausschreibungsstart Preis Occursus: Kommunikation für und mit Krebspatienten im Fokus

- **Start für vierte Ausschreibung des „Occursus - Anerkennungs- und Förderpreis für Kommunikation in der Onkologie“**
- **Fokus liegt neben finanzieller Unterstützung auf Vernetzung und Austausch, um das Thema Kommunikation in der Onkologie weiter voranzutreiben**
- **Projekte zur Verbesserung der Kommunikation in der Onkologie können ab sofort bis 20. Jänner 2019 eingereicht werden**

Wien, 10. Oktober 2018 – Jährlich erkranken laut Statistik Austria in Österreich etwa 40.000 Menschen an Krebs, die Zahl steigt stetig. Wenn das Leben plötzlich auf dem Spiel steht, wenn nichts mehr ist wie zuvor, braucht es einfühlsame Begegnungen und Gespräche. Um für alle, die in der Behandlung und Betreuung von Krebspatienten tätig sind, einen Anreiz zu schaffen, sich mit dem Thema Kommunikation in der Onkologie noch stärker auseinanderzusetzen, wurde der „Occursus - Anerkennungs- und Förderpreis für Kommunikation in der Onkologie“ von der Österreichischen Gesellschaft für Hämatologie und medizinische Onkologie (OeGHO) ins Leben gerufen. 2019 wird der Preis, der gelingende, empathische Kommunikation mit und für Krebspatienten in den Mittelpunkt stellt, bereits zum vierten Mal in Folge vergeben.

Occursus will Projekte und Ideen vor den Vorhang holen

Der Occursus, der vom Pharmaunternehmen Janssen gesponsert wird, bietet Projekten und Ideen zur Verbesserung der Kommunikation mit Krebspatienten sowie deren Angehörigen die Chance auf Prämierung, die bei klassischen medizinischen (Forschungs-)Preisen nicht bedacht werden können. Der Preis prämiiert bestehende Projekte (Kategorie Anerkennungspreis) und fördert Projektideen (Kategorie Förderpreis), die die Kommunikation mit Krebspatienten und deren Angehörigen in den Mittelpunkt stellen und so dazu beitragen, diese zu verbessern. **Einreichschluss ist der 20. Jänner 2019**, die Preisverleihung findet im April 2019 im Rahmen der OeGHO Frühjahrstagung in Linz statt.

Der Occursus gewinnt für Walter Voitl-Bliem, Geschäftsführer der OeGHO, speziell durch die geänderten Rahmenbedingungen bei der Behandlung von Krebspatienten zunehmend an Bedeutung. Denn in den vergangenen Jahren sind die medizinischen Möglichkeiten immer besser geworden, die Behandlung erfolgt immer öfter ambulant und die Kommunikation mit den Patienten wird dadurch zunehmend vielschichtiger und komplexer: „Neue Behandlungsmöglichkeiten - auch im ambulanten Bereich - bedeuten, dass Patienten und deren Angehörige mit immer mehr



behandelnden Personen in Kontakt kommen. Der Stellenwert der Kommunikation nimmt damit zu und erfordert auch eine stärkere interdisziplinäre Zusammenarbeit – nicht nur im Krankenhaus, sondern auch über die Mauern des Krankenhauses hinaus.“

Occursus soll vermehrt Vernetzung und Austausch ermöglichen

Zudem wollen die Initiatoren die vielen eingereichten und prämierten Projekte – in den letzten drei Jahren immerhin insgesamt 62 – vor den Vorhang holen und einen Austausch aller Beteiligten ermöglichen. Dazu Dr. Wolfgang Tüchler, Geschäftsführer Janssen Österreich: „Im Rahmen der diesjährigen Frühjahrstagung der OeGHO konnten Preisträger vergangener Jahre erstmalig ihre Projekte und Erfahrungen im Rahmen einer Präsentation miteinander teilen. Auf diese Weise war ein interdisziplinärer Austausch möglich, den es sonst nicht gegeben hätte. Besonders hier sehen die OeGHO und wir als Initiatoren – neben der finanziellen Unterstützung – eine wichtige Aufgabe des Occursus. Wir wollen vernetzen, vor den Vorhang holen, Raum für Diskussionen und Ideenfindung schaffen und so dazu beitragen, dass möglichst viele Projekte ins Leben gerufen werden, die eine gelingende Kommunikation fördern.“

Gesucht: Projekte und Projektideen

Gesucht werden daher ab sofort wieder bereits laufende bzw. abgeschlossene Projekte (Kategorie Anerkennungspreis) und Projektideen (Kategorie Förderpreis). Preisträger 2019 in der Kategorie Förderpreis war das Projekt „Talking in Symbols“ der Österreichischen Kinder-Krebs-Hilfe. Im Rahmen des Projektes werden Karten entwickelt, die die Kommunikation mit Patienten und Angehörigen nicht-deutscher Muttersprache erleichtern sollen. In der Kategorie Anerkennungspreis wurde der Verein PAN Austria für sein Beratungsangebot für krebskranke Jugendliche und junge Erwachsene (AYAs) ausgezeichnet. Weiters wurden die telemedizinische Studie eSMART (Medizinische Universität Wien) und die Entwicklung einer evidenzbasierten Leitlinie (Institut für Pflegewissenschaften, Universität Wien) prämiert.

Einreichungen bis 20. Jänner 2019 möglich

Die Ausschreibung für den Occursus 2019 läuft ab sofort, Einreichschluss ist der 20. Jänner 2019. Einreichen kann jeder – sowohl beruflich mit dem Thema befasste Personen oder Organisationen als auch Personen oder Personengruppen, die mit dem Thema Onkologie nicht beruflich befasst sind (medizinische Laien).

Alle Informationen gibt es unter www.occursus.at und in den [Teilnahmebedingungen](#). Die Preisträger-Projekte der letzten Jahre finden Sie [hier](#), einige eingereichte Projekte der letzten Jahre werden [hier](#) vorgestellt.

**Über die OeGHO:**

Die Österreichische Gesellschaft für Hämatologie & Medizinische Onkologie (OeGHO) ist die Fachgesellschaft von HämatologInnen und OnkologInnen und hat sich zum Ziel gesetzt, die Betreuung von PatientInnen österreichweit an den höchsten Standard heranzuführen. Die OeGHO zählt aktuell mehr als 600 Mitglieder, davon sind ein Großteil Fachärzte oder Fachärztinnen für Innere Medizin mit Additivfach Hämatologie und internistische Onkologie. www.oegho.at

Über Janssen:

Die Janssen Pharmaceutical Companies von Johnson & Johnson streben danach, die wichtigsten bislang unbeantworteten medizinischen Fragestellungen unserer Zeit in den Bereichen Onkologie, Immunologie, Neurowissenschaften, Infektionskrankheiten, Lungenhochdruck sowie Herz-Kreislauf- und Stoffwechselerkrankungen zu lösen. Mit seiner Pharmasparte zählt Johnson & Johnson weltweit zu den zehn größten Pharmaunternehmen. 2017 hat der Konzern rund 8,3 Milliarden US-Dollar in die Pharmaforschung investiert. In Österreich ist Janssen seit 1948 mit einer eigenen Niederlassung vertreten, die sich vorrangig auf Vertrieb und klinische Forschung konzentriert. Mehr Informationen: www.janssen.com/austria.

Pressekontakte für Rückfragen:

Österreichische Gesellschaft für Hämatologie & Medizinische Onkologie

Walter Voitl-Bliem, MBA (Geschäftsführer)

Mobil: +43 (664) 4053646

E-Mail: walter.voitl-bliem@oegho.at

Northern Lights Communications

Magdalena Lechner

Mobil: +43 (650) 42 35 088

E-Mail: magdalena.lechner@northernlights.co.at